

BRAVE WALL

IHR MUT BRAUCHT DEINEN SCHUTZ: FRAUENRECHTLERINNEN

Das Projekt „Brave Wall“ ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen Amnesty International und der globalen Street Art-Community. Die weltweit größte Menschenrechtsorganisation lädt Künstler_innen dazu ein, mit beeindruckenden Kunstwerken mutigen Menschenrechtler_innen weltweit ein Denkmal im öffentlichen Raum zu setzen.



Brave Wall im Libanon

© Fearless Collective / Tanja VanDaele

Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Anerkennung von Menschenrechtler_innen zu stärken und ihre Arbeit zu würdigen. Das Projekt ist Teil der globalen „Mut braucht Schutz“-Kampagne von Amnesty International, die sich für einen besseren Schutz von Menschen einsetzt, die sich für Menschenrechte anderer stark machen und sich selbst dabei oft in große Gefahr bringen. Mehr zur Kampagne unter [amnesty.de/mut-braucht-schutz](https://www.amnesty.de/mut-braucht-schutz)

Die Brave Wall in Berlin Kreuzberg wurde anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2021 umgesetzt – in Zusammenarbeit mit dem Urban Nation Museum for Urban Contemporary Art (www.urban-nation.de). Im Fokus des Kunstwerks stehen Frauen und sogenannte Women Human Rights Defenders (WHRD). Das Motiv wurde von der Künstlerin Katerina Voronina entworfen und zeigt Marielle Franco, eine brasilianische Menschenrechtlerin und Stadträtin von Rio de Janeiro, die im März 2018 auf offener Straße erschossen wurde. Marielle Franco setzte sich insbesondere für die Rechte von Frauen, der Schwarzen Bevölkerung und von jungen Favela-Bewohner_innen sowie lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LGBTI) ein.

Die Brave Wall kann in der Gitschiner Straße 64-67 in Berlin Kreuzberg bestaunt werden.



Brave Wall in Irland

© Gensee Films

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WHRD sind Frauen, die sich für Menschenrechte einsetzen, sowie Menschenrechtler_innen aller Geschlechter, die sich speziell für Menschenrechte in Bezug auf Frauen, Geschlechtergerechtigkeit und Sexualität engagieren. WHRD sind oft einer doppelten Gefahr ausgesetzt: Sie werden zum einen für das angegriffen, wofür sie kämpfen, zum anderen dafür, wer sie sind. Zudem sind sie oft mit geschlechtsspezifischer physischer und verbaler Gewalt, inklusive sexualisierter Gewalt konfrontiert.

Doch gerade Frauenrechtlerinnen kommt eine entscheidende Rolle beim Schutz von Menschenrechten zu: Sie setzen sich verstärkt für gleiche Chancen für Frauen, Mädchen, LGBTI und Menschen ein, die auf andere Weise die Geschlechternormen herausfordern. Sie fordern die Achtung ihrer sexuellen und reproduktiven Gesundheit und kämpfen gegen patriarchale Strukturen. Kurz gesagt, Frauenrechtlerinnen kommt eine ganz besondere Rolle für die Förderung all unserer Rechte zu. Dennoch stehen sie viel zu selten im Fokus der Aufmerksamkeit.



Brave Wall in Portugal

© Fernando Figueiredo Silva

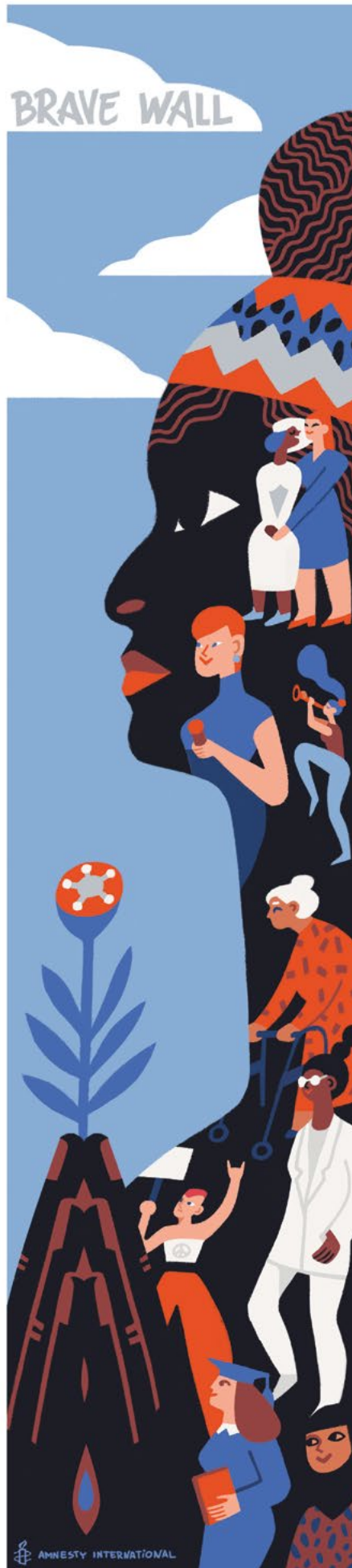
Es ist an der Zeit, die Menschenrechte aller energisch zu verteidigen! Lasst uns gemeinsam die wichtige Rolle von Frauen in der globalen Menschenrechtsbewegung öffentlich würdigen. [amnesty.de/brave-wall](https://www.amnesty.de/brave-wall)

Unterstütze unseren Einsatz für Frauenrechtlerinnen mit einer Spende!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
DE23 3702 0500 0008 0901 00

#MutBrauchtSchutz





“
Es ist an der Zeit,
dafür einzustehen, dass
jede Person dieser Welt
gleiche Rechte hat,
ungeachtet des Geschlechts,
der sexuellen Orientierung,
der Nationalität und Religion.
Marielle Franco hat mich
zutiefst beeindruckt.
Sie war eine mutige Frau,
die unbeirrt gegen Macht-
strukturen ankämpfte und
dafür ihr Leben riskierte.

KATERINA VORONINA